

Leistungskonzept im Fach Chemie für den Distanz- und Wechselunterricht

Allgemeines

Schüler*innen sind zur Teilnahme am Distanzunterricht im gleichen Maße wie beim Präsenzunterricht verpflichtet. Die beteiligten Lehrkräfte gewährleisten die Organisation des Distanzunterrichts und regelmäßige pädagogisch-didaktische Begleitung. Hierzu zählt auch eine transparente Rückmeldung an die Lernenden (siehe schulinterne Regeln zum Distanzlernen).

Sämtliche erbrachten Leistungen fließen, wie im **Präsenzunterricht**, in die sonstige Mitarbeitsnote ein.

Folgende Formen sind im **Distanzunterricht** denkbar.

In der Sekundarstufe I:

- Bei Videokonferenzen gelten die selben Bewertungskriterien wie im Unterrichtsgespräch.
- Arbeitsaufträge werden über das Schoolportal (iTunis U oder Schoolwork) zur Verfügung gestellt. Die SchülerInnen laden ihre Arbeitsergebnisse fristgerecht hoch. Die Rückmeldung kann individuell oder anhand eines Peer-Feedbacks oder einer Musterlösung zur Selbstkontrolle erfolgen. Bei der Projektarbeit, die sich über einen längeren Zeitraum erstrecken kann, wird nicht nur das Ergebnis bewertet, sondern auch der Arbeitsprozess, der in einem Portofolio dokumentiert werden soll. Ebenso soll in Gruppenarbeiten dokumentiert werden, welche Aufgaben von welchen SchülerInnen übernommen worden sind. Der Arbeitsprozess wird von der Lehrkraft begleitet, so dass die SchülerInnen Fragen stellen können.
- Experimente, die Zuhause durchgeführt werden können, sollen durch Fotos und Videos zusätzlich zum Versuchsprotokoll dokumentiert werden.
- Das Präsentieren von eigenen Arbeitsergebnissen in Videokonferenzen sowie das erarbeitete Material in Form einer Power-Point- (Keynote-) Präsentation, Merkblätter oder Handouts.
- Sollte die zu erledigenden Arbeitsaufträge nicht eingereicht werden oder eine schriftliche Arbeit verpasst worden sein, so kann über eine individuelle Videokonferenz eine mündliche Feststellungsprüfung des Lernstoffs erfolgen.
- Zusätzliches Engagement in Form von individuellen Präsentationen(z.B. Lern- oder Experimentiervideos) oder Teilnahmen an Wettbewerben werden positiv bei der Notenfindung berücksichtigt.

In der Sekundarstufe II:

- Bei Videokonferenzen gelten die selben Bewertungskriterien wie im Unterrichtsgespräch.
- Arbeitsaufträge werden über das Schoolportal (iTunis U oder Schoolwork) zur Verfügung gestellt. Die SchülerInnen laden ihre Arbeitsergebnisse fristgerecht hoch. Die Rückmeldung kann individuell oder anhand eines Peer-Feedbacks oder einer Musterlösung zur Selbstkontrolle erfolgen. Bei der Projektarbeit, die sich über einen längeren Zeitraum erstrecken kann, wird nicht nur das Ergebnis bewertet, sondern auch der Arbeitsprozess, der in einem Portofolio dokumentiert werden soll. Ebenso soll

in Gruppenarbeiten dokumentiert werden, welchen Aufgaben von welchen SchülerInnen übernommen worden sind. Der Arbeitsprozess wird von der Lehrkraft begleitet, so dass die SchülerInnen Fragen stellen können.

- Experimente, die Zuhause durchgeführt werden können, sollen durch Fotos und Videos zusätzlich zum Versuchsprotokoll dokumentiert werden.
- Das Präsentieren von eigenen Arbeitsergebnissen in Videokonferenzen sowie das erarbeitete Material in Form einer Power-Point- (Keynote-) Präsentation, Merkblätter oder Handouts.
- Sollte die zu erledigenden Arbeitsaufträge nicht eingereicht werden oder eine schriftliche Arbeit verpasst worden sein, so kann über eine individuelle Videokonferenz eine mündliche Feststellungsprüfung des Lernstoffs erfolgen.
- Zusätzliches Engagement in Form von individuellen Präsentationen(z.B. Lern- oder Experimentiervideos) oder Teilnahmen an Wettbewerben werden positiv bei der Notenfindung berücksichtigt.